

Weltneuheit! Keller Swiss File – sterilisierbare Hornhautfeile mit **sterilen** Einwegscheiffohlen

Mit der sterilisierbaren Hornhautfeile mit einzeln, steril verpackten Scheiffohlen bringt Keller eine Weltneuheit auf den Markt!

Der Griff besteht aus rostfreiem Edelstahl und ist problemlos in jedem Sterilisator sterilisierbar. Die Scheiffohlen sind einzeln steril verpackt und werden nur einmal benutzt. Die sterile Verpackung wird vor den Augen des Klienten geöffnet und die Folie in wenigen Sekunden auf die Feile aufgeklebt. Nach der Behandlung wird die Folie sofort wieder entfernt und entsorgt. Die Folien sind zu je 80 Stück in Kartondispenser abgepackt, welche eine einfache Entnahme in der Praxis gewährleisten. Erhältlich in zwei Sorten, grob, zum Schleifen und fein zum Glätten.

- geringe Kosten
- minimaler Aufwand
- maximale Hygiene



Professioneller geht's nicht!



RAUE

Kosmetik- & Fußpflegebedarf

**Berkhopstr. 12
D-30938 Burgwedel**

**Tel.: 05139/9814-0
Fax: 05139/9814-20
info@raue-kosmetik.de**



Art.-Nr.	Bezeichnung	Preis
1619	Swiss File, sterilisierbare Edelstahlfeile (ohne Scheiffohlen)	22,80 €
1619G	Steri G60, Scheiffohle grob, einzeln steril verpackt, Pack à 80 Stück	19,50 €
1619F	Steri G100, Scheiffohle fein, einzeln steril verpackt, Pack à 80 Stück	19,50 €

61,80 €





Die Vorteile für die Fußpflegerin

- Einmalige Anschaffung der Feilen
- Kostengünstig durch große Zeitersparnis, weil die Schleiffolien nicht mehr mühsam von Hand gereinigt werden müssen.
- Hygieneplus, da diese sterile Ausführung nicht zu toppen ist.

Vorteile für den Kunden

- Psychologisches Plus: Der Kunde sieht, dass die Fußpflegerin hygienisch einwandfrei arbeitet und für jede Behandlung eine neue, sterile Schleiffolie verwendet.

Ein zertifiziertes Medizinprodukt!



Beutel vor den Augen des Kunden aufreißen und sterile Folie entnehmen.



Schutzfolie entfernen.



Folie auf Feilenfläche kleben.



Hornhaut abfeilen, glätten.



Gebrauchte Schleiffolie entfernen und entsorgen.



Feile ins Desinfektionsbad legen, reinigen und anschließend sterilisieren.